



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Sozialhilfe 2023

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
im Dezember 2023

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

BGBI.	Bundesgesetzblatt
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 2020 – 2023 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	8
T 2	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach dem Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	9
T 3	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Verwaltungsbezirken	10
T 4	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach der Ursache der Leistungsgewährung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	11
T 5	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach bisheriger Dauer des Leistungsbezugs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	12
T 6	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach der Höhe des Bruttobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	13
T 7	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Regelbedarfsstufen, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	14
T 8	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	15
T 9	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Art der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Altersgruppen und Geschlecht	16
T 10	Durchschnittliche Höhe der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Arten, Altersgruppen und Geschlecht	17
T 11	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Geschlecht sowie Art und durchschnittlicher Höhe des Mehrbedarfs	18
T 12	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	19
T 13	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Art des angerechneten Einkommens, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	20
T 14	Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach der Höhe des Nettobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Statistik werden regelmäßig umfassende Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen und -empfänger bereitgestellt. Die Angaben werden unter anderem für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 128a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022) in der jeweils gültigen Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit 2015 quartalsweise als Vollerhebung zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Statistik besteht Auskunftspflicht.

Erfasst werden Personen

- a) die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII vollendet haben und Leistungen der Grundsicherung im Alter erhalten sowie
- b) im Alter von 18 Jahren bis unter der Altersgrenze, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung erhalten.

In die vorliegende Publikation fließen die Angaben zu den Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ein, die im Laufe des Dezembers des jeweiligen Berichtsjahres Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII bezogen haben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem Sitz des Trägers bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie kreisangehörige Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Statistik über die Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden quartalsweise folgende Merkmale erhoben:

- Geschlecht,
- Geburtsmonat und -jahr,
- Wohngemeinde,
- Träger der Leistung,
- Staatsangehörigkeit bzw. bei Ausländern auch der aufenthaltsrechtliche Status,
- Leistungen in (auch Art der Unterbringung) und außerhalb (auch die Anzahl der im Haushalt lebenden Personen) von Einrichtungen,
- Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr sowie Ursache der Leistungsgewährung, Ende des Leistungsbezugs nach Monat und Jahr sowie Grund für die Einstellung der Leistung,
- Dauer des Leistungsbezugs in Monaten,
- Gleichzeitiger Bezug von Leistungen nach dem Dritten und Fünften bis Neunten Kapitel,

- Art und Höhe der in § 128 c SGB XII genannten Bedarfe bezogen auf den gesamten letzten Monat des Berichtsquartals,
- Art und Höhe der angerechneten oder in Anspruch genommenen Einkommen bezogen auf den gesamten letzten Monat des Berichtsquartals,
- Bedarfe für Bildung und Teilhabe für jeden Monat des Berichtsquartals.

Datenaufbereitung

Die Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden aus vorliegenden Verwaltungsdaten von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen aufbereitet und dem Statistischen Bundesamt elektronisch über das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core geliefert.

Nach Aufbereitung der Daten werden den Statistischen Landesämtern ihre jeweiligen Einzeldatensätze für Sonderaufbereitungen auf regionaler Ebene zur Verfügung gestellt.

Geheimhaltung

Ab dem 1. Berichtsquartal 2020 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (bspw. durchschnittliche Bedarfe oder Einkommen etc.) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Empfängerinnen und Empfängern basieren.

Vergleichbarkeit

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in das SGB XII eingeordnet. Dieses trat am 1. Januar 2005 in Kraft. Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Inhalte der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben sich durch die Einordnung in das SGB XII im Wesentlichen nicht verändert.

Zum 1. Januar 2015 wurde die Statistik zudem von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik mit einem abgeänderten bzw. erweiterten Merkmalskatalog umgestellt. Anstatt einer Bestandserhebung zum 31. Dezember des Jahres in der dezentralen Statistik erfolgt seitdem eine quartalsweise Erhebung gemäß § 128f SGB XII.

Durch die Neukonzeption der Statistik erfolgte insbesondere eine Erhöhung der Periodizität, zusätzlich werden neue Erhebungsmerkmale sowie neue bzw. ergänzte Merkmalsausprägungen erfasst. Erhebungsmerkmale und Merkmalsausprägungen, die bis 2014 im Rahmen der dezentralen Statistik erfasst wurden, sind überwiegend auch Bestandteil der ab Januar 2015 durchzuführenden zentralen Quartalsstatistik.

Für die Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit ab 2003 weitgehend gegeben.

Bei der Veröffentlichung werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit der Geschlechtsangabe „divers“ oder „ohne Angabe“ (§ 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Glossar

Angerechnetes Einkommen

Zum angerechneten Einkommen zählen sämtliche bei den Leistungsberechtigten vorkommenden Einkommensarten, die den Anspruch des Leistungsberechtigten tatsächlich mindern. Dabei werden die vom Einkommen abzusetzenden Freibeträge gemäß § 82 SGB XII von den einzelnen Einkommen abgezogen.

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz nach der Anlage zu § 28 SGB XII in Verbindung mit § 42 Nr. 1 SGB XII,
- Mehrbedarfe nach § 30 SGB XII,
- Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung nach § 32 SGB XII,
- Beiträge für die Vorsorge nach § 33 SGB XII,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach § 35 SGB XII – ab 01.07.2017: § 42a SGB XII.

Einmalige Bedarfe nach § 31 SGB XII und Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII, sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft nach § 36 SGB XII, ergänzende Darlehen nach § 37 SGB XII und Darlehen für am Monatsende fällige Einkünfte nach § 37a SGB XII bleiben unberücksichtigt.

Erfassung des Geschlechts

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse zum Geschlecht der Leistungsberechtigten werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ oder „ohne Angabe“ (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG)) per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Gewährung der Grundsicherung in bzw. außerhalb von Einrichtungen

Eine Person wird als in einer Einrichtung lebend eingestuft, wenn sie in der Einrichtung voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht ist. Dies ist beispielsweise bei älteren Personen der Fall, die in Alters- oder Pflegeheimen leben. Personen, die in einer Werkstatt für behinderte Menschen arbeiten, aber zu Hause (z. B. bei der Familie) wohnen, erhalten Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen. Auch der eher kurzfristige Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Rehabilitationsklinik führt nicht dazu, dass die/der Leistungsberechtigte als in einer Einrichtung lebend eingestuft wird.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf

Nach § 42 SGB XII können unterschiedliche Mehrbedarfe (nach § 30 SGB XII) in Anspruch genommen werden, sofern eine oder mehrere der folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist im Besitz eines Ausweises für schwerbehinderte Menschen mit der Merkzeichen „G“.
- Die Antragstellerin ist werdende Mutter nach der 12. Schwangerschaftswoche.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist allein erziehend.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller erhält Leistungen der Eingliederungshilfe nach § 54 Absatz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII.
- Die Antragstellerin/der Antragsteller ist krank, genesend bzw. behindert und bedarf einer kostenaufwändigen Ernährung.
- Warmwasser wird durch eine in der Unterkunft installierte Vorrichtung erzeugt (dezentrale Warmwassererzeugung) und es wird der/dem Leistungsberechtigten deshalb keine Leistung für Warmwasser nach § 35 Absatz 4 SGB XII erbracht
- Mehraufwendungen bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung (§ 30 Abs. 8 i. V. m. § 42b SGB XII).

Regelsatz

Der für den Antragsteller maßgebliche Regelsatz nach der Anlage zu § 28 SGB XII in Verbindung mit § 42 Nr. 1 SGB XII.

Verschiebung der Altersgrenze

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII ist Personen zu leisten, die die Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, sofern sie ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichten die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze sukzessive bis auf 67 Jahre für die ab 1964 Geborenen angehoben. Die Anhebung der Altersgrenze ist in der zentralen Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung berücksichtigt.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter von 18 Jahren bis unter der Altersgrenze, die im Sinne des § 43 Absatz 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Verwaltungsbezirk	Dezember 2020			Dezember 2021			Dezember 2022			Dezember 2023		
	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹	ins- gesamt	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	680	290	385	700	295	405	740	290	450	760	280	480
Kaiserslautern, St.	2 350	940	1 410	2 435	975	1 460	2 595	995	1 600	2 665	985	1 680
Koblenz, St.	2 275	790	1 485	2 345	810	1 535	2 435	775	1 660	2 410	745	1 660
Landau i. d. Pfalz, St.	525	260	265	530	260	265	545	250	295	560	255	305
Ludwigshafen a. Rh., St.	2 995	1 385	1 610	3 040	1 370	1 670	3 250	1 385	1 865	3 475	1 435	2 045
Mainz, St.	3 225	1 385	1 840	3 300	1 385	1 915	3 465	1 385	2 080	3 675	1 430	2 245
Neustadt a. d. Weinstr., St.	725	340	380	780	365	410	810	375	435	860	385	470
Pirmasens, St.	910	495	415	965	500	465	1 075	530	545	1 120	535	585
Speyer, St.	785	340	445	790	325	465	840	330	510	830	300	530
Trier, St.	2 055	900	1 155	2 030	840	1 185	2 125	835	1 295	2 160	820	1 340
Worms, St.	1 605	725	885	1 685	745	940	1 700	715	985	1 740	700	1 040
Zweibrücken, St.	635	345	285	645	335	310	695	345	355	690	325	365
Ahrweiler	1 315	660	655	1 265	620	645	1 295	615	680	1 320	600	720
Altenkirchen (Ww.)	1 315	715	600	1 325	695	630	1 370	705	665	1 530	705	825
Alzey-Worms	1 170	625	545	1 215	615	600	1 295	620	675	1 310	635	675
Bad Dürkheim	1 220	720	505	1 285	745	540	1 385	750	635	1 495	785	710
Bad Kreuznach	2 010	970	1 040	2 055	965	1 085	2 195	980	1 220	2 295	980	1 315
Bernkastel-Wittlich	1 210	670	540	1 250	675	575	1 295	660	635	1 340	660	680
Birkenfeld	1 155	650	505	1 235	665	570	1 320	645	675	1 355	640	715
Cochem-Zell	580	315	265	595	300	290	615	290	325	600	270	335
Donnersbergkreis	790	435	355	845	465	380	885	460	425	890	455	435
Eifelkreis Bitburg-Prüm	825	480	350	815	455	360	885	450	435	865	435	430
Germersheim	1 240	605	635	1 265	600	665	1 275	570	705	1 225	550	675
Kaiserslautern	845	450	395	880	450	425	985	485	500	1 005	490	515
Kusel	670	395	275	690	400	290	745	385	360	810	400	415
Mainz-Bingen	1 860	945	920	1 890	935	955	1 950	880	1 070	2 005	890	1 115
Mayen-Koblenz	2 480	1 315	1 170	2 555	1 295	1 260	2 635	1 275	1 360	2 725	1 280	1 440
Neuwied	2 590	1 220	1 375	2 725	1 275	1 450	2 945	1 315	1 625	2 980	1 305	1 675
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 055	575	480	1 075	565	510	1 160	560	600	1 185	550	635
Rhein-Lahn-Kreis	1 540	865	675	1 560	840	720	1 635	815	820	1 695	825	870
Rhein-Pfalz-Kreis	970	535	430	955	525	430	885	375	515	1 045	500	540
Südliche Weinstraße	865	445	420	910	440	470	965	440	525	960	410	550
Südwestpfalz	800	535	265	815	545	270	860	540	320	800	500	300
Trier-Saarburg	1 075	565	510	1 040	510	530	1 165	560	605	1 190	565	625
Vulkaneifel	580	300	280	610	325	285	675	335	345	665	305	360
Westerwaldkreis	1 740	990	750	1 830	1 010	820	1 965	990	975	2 065	1 015	1 050
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	30	10	20	35	15	20	25	15	10	50	25	20
Rheinland-Pfalz	48 710	24 195	24 515	49 955	24 140	25 815	52 695	23 920	28 775	54 340	23 975	30 365
kreisfreie Städte	18 765	8 205	10 560	19 240	8 215	11 030	20 290	8 215	12 075	20 945	8 200	12 745
Landkreise	29 915	15 980	13 935	30 680	15 915	14 765	32 385	15 695	16 690	33 345	15 750	17 600

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt			Außerhalb von Einrichtungen			In Einrichtungen		
	ins- gesamt	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ¹	Alters- grenze und älter ¹
Frankenthal (Pfalz), St.	760	280	480	700	270	435	60	10	50
Kaiserslautern, St.	2 665	985	1 680	2 470	950	1 520	200	35	160
Koblenz, St.	2 410	745	1 660	2 290	730	1 560	120	15	105
Landau i. d. Pfalz, St.	560	255	305	515	245	270	45	10	35
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 475	1 435	2 045	3 300	1 395	1 900	175	35	140
Mainz, St.	3 675	1 430	2 245	3 520	1 395	2 120	160	30	125
Neustadt a. d. Weinstr., St.	860	385	470	810	370	440	50	15	35
Pirmasens, St.	1 120	535	585	1 060	525	535	60	15	50
Speyer, St.	830	300	530	790	290	500	45	15	30
Trier, St.	2 160	820	1 340	2 035	800	1 240	125	25	100
Worms, St.	1 740	700	1 040	1 665	685	980	75	15	55
Zweibrücken, St.	690	325	365	650	315	335	40	10	30
Ahrweiler	1 320	600	720	1 270	595	680	45	5	40
Altenkirchen (Ww.)	1 530	705	825	1 415	660	760	110	45	65
Alzey-Worms	1 310	635	675	1 245	625	620	70	10	55
Bad Dürkheim	1 495	785	710	1 430	775	655	65	10	55
Bad Kreuznach	2 295	980	1 315	2 185	950	1 235	110	30	80
Bernkastel-Wittlich	1 340	660	680	1 235	640	595	105	25	80
Birkenfeld	1 355	640	715	1 300	620	680	55	20	35
Cochem-Zell	600	270	335	550	255	290	50	10	40
Donnersbergkreis	890	455	435	755	360	395	135	95	40
Eifelkreis Bitburg-Prüm	865	435	430	825	425	395	40	10	30
Germersheim	1 225	550	675	1 170	530	635	60	20	40
Kaiserslautern	1 005	490	515	950	480	470	55	10	50
Kusel	810	400	415	750	385	360	60	10	50
Mainz-Bingen	2 005	890	1 115	1 925	870	1 055	80	25	60
Mayen-Koblenz	2 725	1 280	1 440	2 520	1 245	1 275	205	35	170
Neuwied	2 980	1 305	1 675	2 695	1 145	1 545	290	160	130
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 185	550	635	1 140	545	595	40	5	40
Rhein-Lahn-Kreis	1 695	825	870	1 585	810	775	110	15	90
Rhein-Pfalz-Kreis	1 045	500	540	980	490	490	65	10	50
Südliche Weinstraße	960	410	550	915	405	510	45	5	40
Südwestpfalz	800	500	300	670	415	260	130	85	45
Trier-Saarburg	1 190	565	625	1 080	535	545	110	30	80
Vulkaneifel	665	305	360	605	300	310	60	5	50
Westerwaldkreis	2 065	1 015	1 050	2 005	995	1 010	60	25	35
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	50	25	20	-	-	-	50	25	20
Rheinland-Pfalz	54 340	23 975	30 365	50 995	23 025	27 975	3 345	950	2 390
kreisfreie Städte	20 945	8 200	12 745	19 800	7 970	11 835	1 145	230	915
Landkreise	33 345	15 750	17 600	31 195	15 055	16 140	2 150	695	1 455

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Frauen	Männer	Deutsch	Nichtdeutsch
Frankenthal (Pfalz), St.	760	415	345	585	175
Kaiserslautern, St.	2 665	1 415	1 250	2 110	555
Koblenz, St.	2 410	1 300	1 105	1 700	710
Landau i. d. Pfalz, St.	560	280	280	465	90
Ludwigshafen a. Rh., St.	3 475	1 775	1 705	2 430	1 045
Mainz, St.	3 675	1 895	1 780	2 430	1 245
Neustadt a. d. Weinstr., St.	860	450	405	710	150
Pirmasens, St.	1 120	530	590	990	135
Speyer, St.	830	455	375	580	250
Trier, St.	2 160	1 190	970	1 635	525
Worms, St.	1 740	920	820	1 295	445
Zweibrücken, St.	690	380	310	570	115
Ahrweiler	1 320	690	630	1 075	245
Altenkirchen (Ww.)	1 530	815	710	1 200	325
Alzey-Worms	1 310	660	655	1 065	245
Bad Dürkheim	1 495	725	770	1 230	265
Bad Kreuznach	2 295	1 200	1 095	1 775	515
Bernkastel-Wittlich	1 340	695	640	1 110	230
Birkenfeld	1 355	685	665	1 135	220
Cochem-Zell	600	325	275	505	95
Donnersbergkreis	890	440	450	750	140
Eifelkreis Bitburg-Prüm	865	465	400	685	180
Germersheim	1 225	660	570	930	300
Kaiserslautern	1 005	515	490	840	165
Kusel	810	390	420	690	120
Mainz-Bingen	2 005	1 085	920	1 550	455
Mayen-Koblenz	2 725	1 410	1 315	2 265	455
Neuwied	2 980	1 595	1 390	2 395	585
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 185	620	565	975	210
Rhein-Lahn-Kreis	1 695	880	815	1 380	315
Rhein-Pfalz-Kreis	1 045	535	510	805	240
Südliche Weinstraße	960	475	480	800	160
Südwestpfalz	800	365	435	725	75
Trier-Saarburg	1 190	635	555	975	215
Vulkaneifel	665	340	325	565	100
Westerwaldkreis	2 065	1 080	985	1 665	400
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	50	10	40	40	5
Rheinland-Pfalz	54 340	28 295	26 045	42 635	11 705
kreisfreie Städte	20 945	11 005	9 945	15 500	5 445
Landkreise	33 345	17 285	16 060	27 095	6 255

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt ²	Ursache der Leistungsgewährung (Mehrfachnennungen möglich)								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vor- herigen Unterhalts- rückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vor- herigem Unterhalts- rückgriff ³	Wegfall von Erwerbs- einkommen/ Lohnersatz- leistungen des(r) Antragsbe- rechtigten	Wegfall/ Einschrän- kung einer finanziel- len Ab- sicherung durch den/ die Part- ner(in) ⁴	Wegfall von Unterhalts- leistungen der Kinder und/oder Eltern des/r Antrags- berechtig- ten	Wegfall anderer Ein- kommen ⁵	er- höhter Aus- gaben- bedarf ⁶	Über- leitung aus der Grund- sicherung für Arbeits- suchende (SGB II)	keine der vorher genann- ten Ur- sachen
Insgesamt										
18 – 30	4 030	220	15	10	-	10	55	40	385	3 355
30 – 40	5 025	435	35	25	5	15	75	35	455	3 985
40 – 50	3 555	400	30	25	20	5	70	45	515	2 500
50 – 60	5 645	605	60	70	25	5	125	90	1 035	3 730
60 – 65	4 760	515	30	65	25	5	130	80	1 055	2 950
65 – 70	10 675	710	35	345	55	10	400	155	3 265	6 000
70 – 75	9 470	545	60	380	80	15	405	195	1 955	6 060
75 – 80	5 065	215	15	185	50	10	290	155	830	3 485
80 und älter	6 115	370	20	95	80	25	245	300	225	4 830
Insgesamt	54 340	4 015	300	1 195	340	95	1 795	1 105	9 725	36 890
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	2 250	180	205	80	40	480	310	3 685	17 115
Altersgrenze und älter ¹	30 365	1 770	125	990	260	55	1 315	795	6 040	19 775
Außerhalb von Einrichtungen	50 995	3 785	295	1 185	340	95	1 775	780	9 565	34 305
In Einrichtungen	3 345	235	5	15	5	-	20	330	160	2 585
Frauen										
18 – 30	1 615	85	5	-	-	5	20	20	155	1 350
30 – 40	2 105	170	10	10	5	10	30	15	185	1 695
40 – 50	1 375	160	10	5	10	-	25	15	205	965
50 – 60	2 580	280	35	35	20	-	60	45	475	1 665
60 – 65	2 380	260	15	25	20	5	60	35	525	1 475
65 – 70	5 835	415	20	185	35	5	215	70	1 690	3 355
70 – 75	5 325	310	40	190	55	10	220	115	1 050	3 455
75 – 80	2 960	135	10	90	35	5	155	95	475	2 060
80 und älter	4 125	275	15	50	60	20	155	205	140	3 255
Zusammen	28 295	2 090	160	595	240	60	940	620	4 895	19 275
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	995	80	85	60	25	205	140	1 660	7 445
Altersgrenze und älter ¹	17 770	1 095	80	515	185	40	735	485	3 235	11 830
Männer										
18 – 30	2 415	135	10	10	-	5	40	20	230	2 005
30 – 40	2 920	265	25	20	-	5	50	25	275	2 285
40 – 50	2 180	240	25	20	5	5	45	30	310	1 540
50 – 60	3 065	320	25	35	5	5	65	45	560	2 065
60 – 65	2 380	255	15	35	10	-	70	45	530	1 470
65 – 70	4 840	295	15	160	15	5	180	85	1 575	2 645
70 – 75	4 150	235	20	190	25	5	180	80	905	2 605
75 – 80	2 105	80	5	95	15	-	135	60	355	1 425
80 und älter	1 990	95	5	45	25	5	90	95	85	1 575
Zusammen	26 045	1 925	140	600	100	35	855	485	4 825	17 615
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	1 255	100	125	25	20	275	175	2 025	9 670
Altersgrenze und älter ¹	12 600	670	40	475	75	15	580	310	2 805	7 945

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ohne Mehrfachzählungen. – 3 Gemäß § 94 SGB XII. – 4 Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z. B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. – 5 Z. B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartners/Ehepartnerin, Einkommen aus Vermögenseinkünften). – 6 Z. B. Unterkunft-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge.

T 5

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach bisheriger Dauer des Leistungsbezugs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Bisherige Dauer des Leistungsbezugs von ... bis unter ... Monaten							Durchschnitt- liche bisherige Dauer
		1 – 12	12 – 36	36 – 60	60 – 84	84 – 108	108 – 132	132 und mehr	
		Anzahl								Monate
Insgesamt									
18 – 30	4 030	570	1 115	1 375	460	295	170	50	45
30 – 40	5 025	280	550	1 570	400	355	390	1 480	91
40 – 50	3 555	305	550	845	305	270	235	1 050	93
50 – 60	5 645	550	1 080	1 215	585	460	395	1 355	85
60 – 65	4 760	485	1 025	1 050	605	370	300	930	76
65 – 70	10 675	2 125	3 980	2 200	710	475	320	860	46
70 – 75	9 470	640	1 735	1 420	2 080	1 705	920	970	74
75 – 80	5 065	365	865	455	375	345	785	1 870	99
80 und älter	6 115	535	1 020	520	430	380	305	2 925	121
Insgesamt	54 340	5 860	11 925	10 650	5 940	4 660	3 820	11 490	78
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	2 300	4 540	6 255	2 480	1 840	1 545	5 015	78
Altersgrenze und älter ¹	30 365	3 560	7 385	4 400	3 455	2 820	2 275	6 475	78
Außerhalb von Einrichtungen	50 995	5 270	11 010	9 890	5 645	4 470	3 695	11 020	79
In Einrichtungen	3 345	590	915	760	295	190	125	470	60
Frauen									
18 – 30	1 615	230	435	565	170	130	65	20	45
30 – 40	2 105	115	230	670	155	155	145	635	92
40 – 50	1 375	120	195	315	100	105	90	445	97
50 – 60	2 580	245	495	605	265	220	175	570	82
60 – 65	2 380	240	510	520	280	190	150	480	77
65 – 70	5 835	1 165	2 190	1 180	395	265	175	470	46
70 – 75	5 325	350	1 070	735	1 140	955	495	580	73
75 – 80	2 960	230	540	240	190	190	425	1 140	100
80 und älter	4 125	350	735	340	270	250	210	1 970	120
Zusammen	28 295	3 050	6 400	5 170	2 975	2 455	1 930	6 310	79
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	1 010	1 980	2 760	1 040	840	660	2 230	79
Altersgrenze und älter ¹	17 770	2 040	4 420	2 410	1 935	1 615	1 270	4 080	80
Männer									
18 – 30	2 415	340	680	810	285	165	100	30	44
30 – 40	2 920	165	320	900	240	205	245	845	90
40 – 50	2 180	180	350	525	205	165	145	605	91
50 – 60	3 065	305	585	610	320	240	220	780	87
60 – 65	2 380	245	515	530	320	180	145	445	75
65 – 70	4 840	965	1 795	1 020	315	210	150	390	46
70 – 75	4 150	290	665	685	935	750	425	395	74
75 – 80	2 105	140	325	215	180	155	360	730	98
80 und älter	1 990	185	285	180	155	130	95	955	121
Zusammen	26 045	2 810	5 525	5 480	2 960	2 200	1 890	5 180	76
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	1 285	2 560	3 490	1 440	1 000	885	2 785	78
Altersgrenze und älter ¹	12 600	1 525	2 965	1 990	1 520	1 205	1 005	2 395	75

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 6

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023
nach der Höhe des Bruttobedarfs, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR im Dezember								Durch- schnittlicher Bruttobedarf im Dezember
		unter 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	1 000 und mehr	
		Anzahl									EUR
Insgesamt										
18 – 30	4 030	5	5	280	595	840	550	655	1 100	867
30 – 40	5 025	-	10	220	440	700	660	905	2 090	941
40 – 50	3 555	5	5	105	230	375	490	740	1 600	975
50 – 60	5 645	10	10	120	270	560	765	1 155	2 750	999
60 – 65	4 760	5	10	95	215	570	715	985	2 165	991
65 – 70	10 675	20	90	320	1 060	2 145	1 805	2 180	3 050	901
70 – 75	9 470	15	85	310	1 045	2 045	1 635	1 865	2 470	890
75 – 80	5 065	15	45	165	510	1 055	860	1 005	1 410	899
80 und älter	6 115	15	40	235	405	1 200	1 315	1 125	1 790	916
Insgesamt	54 340	85	300	1 855	4 770	9 495	8 795	10 615	18 425	925
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	25	45	845	1 800	3 195	3 345	4 635	10 085	958
Altersgrenze und älter ¹	30 365	60	255	1 010	2 970	6 300	5 450	5 980	8 340	898
Außerhalb von Einrichtungen	50 995	70	295	1 850	4 755	8 905	7 305	10 005	17 825	926
In Einrichtungen	3 345	20	5	10	15	590	1 495	610	600	895
Frauen										
18 – 30	1 615	-	5	105	220	340	205	235	500	878
30 – 40	2 105	-	5	85	190	315	255	345	905	943
40 – 50	1 375	-	-	45	90	140	190	270	635	980
50 – 60	2 580	5	5	40	115	245	330	520	1 315	1 012
60 – 65	2 380	5	5	40	100	280	305	495	1 150	1 002
65 – 70	5 835	10	55	185	545	1 110	860	1 235	1 830	913
70 – 75	5 325	10	55	175	555	1 035	840	1 095	1 560	899
75 – 80	2 960	5	25	105	265	505	455	620	975	920
80 und älter	4 125	10	25	175	215	690	870	820	1 325	930
Zusammen	28 295	45	180	950	2 305	4 665	4 310	5 635	10 200	934
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	10	25	320	745	1 380	1 350	1 965	4 730	970
Altersgrenze und älter ¹	17 770	35	155	630	1 560	3 285	2 960	3 670	5 470	912
Männer										
18 – 30	2 415	5	-	180	375	500	345	420	600	859
30 - 40	2 920	-	5	140	245	380	405	560	1 180	940
40 - 50	2 180	-	5	60	135	235	300	470	965	972
50 - 60	3 065	5	5	80	155	315	435	640	1 435	987
60 - 65	2 380	-	5	55	115	290	410	490	1 010	980
65 - 70	4 840	10	40	140	515	1 035	940	940	1 220	887
70 - 75	4 150	5	30	135	490	1 010	800	770	910	878
75 - 80	2 105	10	15	60	245	550	405	390	430	869
80 und älter	1 990	5	15	55	190	505	445	305	465	887
Zusammen	26 045	40	120	905	2 460	4 825	4 485	4 980	8 225	915
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	15	20	525	1 055	1 815	1 995	2 670	5 350	948
Altersgrenze und älter ¹	12 600	25	100	380	1 405	3 015	2 490	2 310	2 870	879

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Insgesamt	Regelbedarfsstufe 1		Regelbedarfsstufe 2		Regelbedarfsstufe 3		Durch- schnitt- licher Regelsatz im Dezember
		zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	zusammen	darunter mit ab- weichender Regelsatz- festsetzung	
Anzahl								EUR
Insgesamt								
18 – 30	4 030	3 085	160	930	15	10	-	488
30 – 40	5 025	3 535	220	1 480	25	15	-	485
40 – 50	3 555	2 445	190	1 060	15	55	-	483
50 – 60	5 645	3 790	320	1 655	30	195	10	482
60 – 65	4 760	3 130	205	1 345	30	280	5	480
65 – 70	10 675	6 605	360	3 670	105	395	5	479
70 – 75	9 470	5 635	320	3 405	95	430	10	478
75 – 80	5 065	3 010	170	1 670	45	390	10	476
80 und älter	6 115	3 560	195	1 360	25	1 195	35	471
Insgesamt	54 340	34 795	2 140	16 580	390	2 965	75	480
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	16 595	1 135	6 755	125	625	15	483
Altersgrenze und älter ¹	30 365	18 200	1 005	9 825	265	2 340	55	477
Außerhalb von Einrichtungen	50 995	34 795	2 140	16 200	385	-	-	485
In Einrichtungen	3 345	-	-	380	5	2 965	75	406
Frauen								
18 – 30	1 615	1 200	60	410	10	5	-	487
30 – 40	2 105	1 465	80	635	15	5	-	485
40 – 50	1 375	930	60	425	5	20	-	483
50 – 60	2 580	1 760	125	745	15	70	-	484
60 – 65	2 380	1 580	80	690	15	115	-	482
65 – 70	5 835	3 880	200	1 790	45	165	-	482
70 – 75	5 325	3 535	180	1 590	40	200	5	482
75 – 80	2 960	2 065	120	695	15	195	5	481
80 und älter	4 125	2 710	135	540	10	875	20	474
Zusammen	28 295	19 130	1 040	7 515	170	1 655	40	481
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	7 255	425	3 030	60	245	5	484
Altersgrenze und älter ¹	17 770	11 870	615	4 485	110	1 410	35	480
Männer								
18 – 30	2 415	1 885	100	525	5	5	-	489
30 – 40	2 920	2 070	140	845	10	5	-	485
40 – 50	2 180	1 515	130	635	10	30	-	483
50 – 60	3 065	2 030	195	910	15	125	5	481
60 – 65	2 380	1 555	125	660	15	165	-	479
65 – 70	4 840	2 725	160	1 880	60	230	5	476
70 – 75	4 150	2 100	140	1 815	55	235	5	473
75 – 80	2 105	945	50	970	30	190	5	469
80 und älter	1 990	850	60	820	15	320	10	465
Zusammen	26 045	15 670	1 100	9 065	220	1 310	35	478
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	9 340	710	3 725	65	380	10	483
Altersgrenze und älter ¹	12 600	6 330	390	5 340	160	930	20	472

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 8

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung im Dezember von ... bis unter ... EUR								Durch- schnittliche Aufwendungen im Dezember ²
		zu- sammen	unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
Anzahl										EUR
Insgesamt										
18 – 30	4 030	3 685	470	965	470	425	740	525	90	302
30 – 40	5 025	4 710	380	665	725	725	1 240	780	195	356
40 – 50	3 555	3 405	120	290	485	670	1 000	640	200	398
50 – 60	5 645	5 505	115	330	740	1 125	1 640	1 145	410	419
60 – 65	4 760	4 680	75	205	710	1 035	1 460	805	390	422
65 – 70	10 675	10 410	155	690	2 410	2 410	2 525	1 435	790	390
70 – 75	9 470	9 240	150	595	2 340	2 095	2 220	1 195	650	386
75 – 80	5 065	4 940	95	305	1 180	1 055	1 255	690	370	393
80 und älter	6 115	5 940	120	255	1 030	1 390	1 775	785	585	416
Insgesamt	54 340	52 520	1 675	4 300	10 090	10 930	13 850	7 995	3 680	390
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	22 925	1 180	2 495	3 285	4 200	6 370	4 040	1 365	384
Altersgrenze und älter ¹	30 365	29 595	500	1 805	6 800	6 730	7 485	3 960	2 315	394
Außerhalb von Einrichtungen	50 995	49 175	1 670	4 285	10 070	9 860	12 000	7 625	3 665	387
In Einrichtungen	3 345	3 345	5	15	20	1 070	1 855	370	15	425
Frauen										
18 – 30	1 615	1 485	185	365	185	170	305	240	40	312
30 – 40	2 105	1 980	150	300	335	280	490	340	85	354
40 – 50	1 375	1 315	55	105	205	250	365	245	90	401
50 – 60	2 580	2 525	45	145	350	485	725	555	225	426
60 – 65	2 380	2 350	35	95	350	495	715	440	225	430
65 – 70	5 835	5 685	95	365	1 245	1 195	1 400	890	500	401
70 – 75	5 325	5 170	75	340	1 225	1 045	1 300	765	420	395
75 – 80	2 960	2 880	60	175	570	555	785	475	260	410
80 und älter	4 125	3 990	85	165	535	890	1 295	590	430	429
Zusammen	28 295	27 380	775	2 050	5 000	5 365	7 385	4 535	2 275	401
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	10 120	480	1 020	1 480	1 775	2 755	1 895	715	393
Altersgrenze und älter ¹	17 770	17 260	300	1 030	3 520	3 590	4 630	2 640	1 555	406
Männer										
18 – 30	2 415	2 200	290	600	285	260	435	285	50	295
30 – 40	2 920	2 735	230	365	390	445	750	440	110	358
40 – 50	2 180	2 085	65	190	280	415	635	395	110	396
50 – 60	3 065	2 980	70	185	390	640	915	595	185	412
60 – 65	2 380	2 330	45	110	360	535	745	365	170	414
65 – 70	4 840	4 725	60	330	1 170	1 215	1 125	545	290	376
70 – 75	4 150	4 070	75	255	1 115	1 050	920	430	225	375
75 – 80	2 105	2 065	35	130	605	500	470	215	110	369
80 und älter	1 990	1 945	35	85	495	500	475	195	155	388
Zusammen	26 045	25 140	900	2 250	5 090	5 565	6 470	3 465	1 405	377
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	12 805	700	1 470	1 805	2 425	3 615	2 145	650	377
Altersgrenze und älter ¹	12 600	12 335	200	775	3 285	3 140	2 855	1 320	755	376

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – ² Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Ohne Kranken- und Pflegever- sicherungs- beiträge	Mit Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen im Dezember						
			zu- sammen	nach Art der Versicherung (Mehrfachnennungen möglich)					
				Pflicht- versiche- rung in der gesetz- lichen Kranken- versiche- rung	frei- willige Versiche- rung in der ge- setzlichen Kranken- versiche- rung	Zusatz- beiträge nach SGB V	private Kranken- ver- siche- rung	soziale Pflege- ver- siche- rung	private Pflege- ver- siche- rung
Insgesamt									
18 – 30	4 030	3 780	250	10	190	40	10	215	5
30 – 40	5 025	4 115	910	30	750	130	40	800	30
40 – 50	3 555	2 695	860	30	745	150	25	755	25
50 – 60	5 645	4 210	1 435	45	1 305	310	40	1 290	50
60 – 65	4 760	3 605	1 150	40	1 040	220	45	1 020	45
65 – 70	10 675	9 485	1 190	35	1 045	190	60	955	65
70 – 75	9 470	8 525	950	25	795	105	65	645	55
75 – 80	5 065	4 505	560	10	480	75	45	375	45
80 und älter	6 115	5 610	505	20	420	65	45	370	35
Insgesamt	54 340	46 530	7 810	255	6 775	1 290	370	6 425	355
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	19 170	4 805	165	4 220	880	170	4 260	170
Altersgrenze und älter ¹	30 365	27 360	3 005	90	2 555	410	205	2 170	185
Frauen									
18 – 30	1 615	1 505	110	5	70	20	10	85	5
30 – 40	2 105	1 720	385	15	315	55	20	335	15
40 – 50	1 375	1 050	330	5	280	55	10	290	10
50 – 60	2 580	1 900	680	25	625	155	15	625	20
60 – 65	2 380	1 800	580	25	530	110	15	530	15
65 – 70	5 835	5 200	635	15	585	115	10	540	15
70 – 75	5 325	4 810	515	15	460	65	15	380	10
75 – 80	2 960	2 625	335	5	305	50	10	245	15
80 und älter	4 125	3 800	325	15	280	45	20	255	15
Zusammen	28 295	24 405	3 890	120	3 455	665	125	3 290	120
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	8 350	2 180	75	1 915	405	70	1 955	65
Altersgrenze und älter ¹	17 770	16 060	1 710	50	1 540	260	55	1 335	50
Männer									
18 – 30	2 415	2 275	140	5	120	20	-	130	-
30 – 40	2 920	2 400	520	20	435	80	20	465	20
40 – 50	2 180	1 645	535	25	470	95	15	465	15
50 – 60	3 065	2 310	755	20	680	160	25	665	30
60 – 65	2 380	1 810	570	20	510	110	25	490	30
65 – 70	4 840	4 280	560	20	455	75	50	415	50
70 – 75	4 150	3 715	435	10	335	45	55	265	40
75 – 80	2 105	1 880	225	10	170	25	35	125	30
80 und älter	1 990	1 805	185	5	140	20	20	115	20
Zusammen	26 045	22 120	3 920	130	3 320	625	245	3 135	235
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	10 820	2 625	90	2 305	475	100	2 300	105
Altersgrenze und älter ¹	12 600	11 300	1 295	40	1 015	150	150	835	135

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

T 10

Durchschnittliche Höhe der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von Empfängern/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Arten, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflicht- versiche- rung in der gesetz- lichen Kranken- versicherung ²	Freiwillige Versiche- rung in der ge- setzlichen Kranken- versicherung ²	Zusatz- beiträge nach SGB V ²	Private Kranken- versiche- rung ²	Soziale Pflegever- sicherung ²	Private Pflegever- sicherung ²
	EUR					
Insgesamt						
18 – 30	177	191	22	155	44	44
30 – 40	190	192	22	201	47	43
40 – 50	210	193	22	203	48	45
50 – 60	201	196	21	304	50	61
60 – 65	189	195	22	305	49	68
65 – 70	193	183	22	214	47	70
70 – 75	157	166	21	190	43	76
75 – 80	.	164	21	228	41	76
80 und älter	197	180	21	218	47	86
Insgesamt	190	186	22	228	47	67
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	196	194	22	255	49	58
Altersgrenze und älter ¹	177	172	22	205	45	76
Frauen						
18 – 30	172	183	23	.	40	.
30 – 40	.	191	22	.	46	.
40 – 50	.	195	21	.	46	.
50 – 60	201	199	22	.	49	.
60 – 65	201	197	22	.	49	.
65 – 70	.	189	22	.	47	.
70 – 75	.	175	22	.	41	.
75 – 80	.	174	22	.	40	.
80 und älter	208	187	21	.	46	.
Zusammen	198	189	22	205	46	59
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	201	196	22	226	48	52
Altersgrenze und älter ¹	194	181	22	177	44	69
Männer						
18 – 30	.	196	21	.	47	.
30 – 40	.	193	21	.	48	.
40 – 50	210	192	22	.	50	.
50 – 60	.	193	21	313	50	65
60 – 65	.	193	22	328	50	71
65 – 70	.	175	23	222	48	73
70 – 75	.	154	21	205	46	77
75 – 80	.	147	21	242	44	84
80 und älter	.	166	.	.	49	88
Zusammen	181	183	22	240	49	71
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	193	193	22	276	49	62
Altersgrenze und älter ¹	156	160	22	216	46	79

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit den jeweiligen Versicherungsarten.

T 11

Empfänger/-innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2023 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Geschlecht sowie Art und durchschnittlicher Höhe des Mehrbedarfs

Art des Mehrbedarfs	Insgesamt ¹	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ²	Altersgrenze ² und älter	Frauen
---------------------	------------------------	-----------------------------	------------------	--	-------------------------------------	--------

Anzahl³

Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	16 010	14 650	1 360	10 930	5 080	7 605
Für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	15	15	-	15	-	15
Allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	60	60	-	60	-	55
Allein Erziehende ohne Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII	145	145	-	130	15	110
Behinderte Leistungsberechtigte mit Eingliederungshilfe	-	-	-	-	-	-
Für kostenaufwändige Ernährung	780	775	5	440	340	405
Für dezentrale Warmwassererzeugung	12 325	12 325	-	4 525	7 800	6 530
Für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	6 505	6 330	175	6 390	115	2 705

Durchschnittliche Höhe des Mehrbedarfs in EUR⁴

Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen "G"	81	82	69	82	80	81
Für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	.	.	.	.	.	.
Allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	178	178	.	179	.	179
Allein Erziehende ohne Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII	71	71	.	72	.	70
Behinderte Leistungsberechtigte mit Eingliederungshilfe	.	.	.	.	.	.
Für kostenaufwändige Ernährung	62	62	.	64	60	65
Für dezentrale Warmwassererzeugung	11	11	.	12	11	11
Für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung	69	69	71	69	64	68

1 Ohne Mehrfachzählung. – 2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 3 Mehrfachzählungen möglich. – 4 Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit den jeweiligen Mehrbedarfen. – / Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Empfänger/ -innen mit angerech- netem Ein- kommen	Mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR im Dezember									Durch- schnittliches angerechnetes Einkommen im Dezember ²
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 und mehr	
		Anzahl										EUR
Insgesamt											
18 – 30	2 490	1 190	245	635	270	80	40	25	5	5	171
30 – 40	3 075	1 550	390	570	335	80	55	35	25	35	173
40 – 50	2 070	460	205	325	250	245	185	175	85	135	358
50 – 60	3 535	325	290	395	435	510	460	450	295	375	464
60 – 65	3 125	255	260	320	365	430	475	460	305	250	470
65 – 70	8 145	1 005	935	900	1 015	1 150	1 170	975	615	375	412
70 – 75	7 255	935	835	820	920	970	1 035	890	550	305	408
75 – 80	3 765	450	465	445	450	450	530	460	305	210	416
80 und älter	4 270	245	380	425	565	585	645	605	490	340	482
Insgesamt	37 735	6 415	4 000	4 830	4 610	4 505	4 600	4 070	2 675	2 030	391
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	14 945	3 835	1 435	2 300	1 750	1 445	1 335	1 225	780	845	342
Altersgrenze und älter ¹	22 790	2 580	2 565	2 530	2 860	3 060	3 265	2 845	1 895	1 185	423
Außerhalb von Einrichtungen	35 295	6 255	3 845	4 590	4 315	4 180	4 195	3 700	2 360	1 855	384
In Einrichtungen	2 440	160	150	245	295	325	405	370	315	175	487
Frauen											
18 – 30	975	480	90	230	110	35	15	10	5	-	170
30 – 40	1 300	645	140	250	165	25	25	15	15	15	180
40 – 50	790	185	70	120	85	90	60	75	35	65	367
50 – 60	1 575	155	110	160	170	205	230	215	140	195	481
60 – 65	1 550	135	110	160	160	190	225	260	170	145	486
65 – 70	4 415	600	465	440	525	630	630	565	325	240	417
70 – 75	4 040	505	430	405	475	535	595	560	345	200	426
75 – 80	2 150	230	245	225	245	245	320	305	200	140	439
80 und älter	2 925	130	240	270	380	400	465	430	340	265	498
Zusammen	19 725	3 065	1 890	2 260	2 315	2 360	2 565	2 435	1 570	1 260	414
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	6 510	1 625	535	945	740	605	605	620	390	445	362
Altersgrenze und älter ¹	13 215	1 435	1 355	1 320	1 575	1 755	1 960	1 815	1 180	815	440
Männer											
18 – 30	1 510	705	155	405	155	40	25	15	-	5	172
30 – 40	1 775	905	250	315	170	55	30	20	10	20	168
40 – 50	1 285	280	135	205	170	155	125	95	50	70	352
50 – 60	1 955	170	180	235	265	305	230	235	155	180	450
60 – 65	1 575	120	155	160	205	240	255	195	135	105	454
65 – 70	3 730	405	470	460	490	520	540	410	295	140	406
70 – 75	3 215	435	405	415	445	435	440	330	205	110	386
75 – 80	1 615	220	220	220	205	205	205	160	105	70	386
80 und älter	1 345	110	140	150	185	185	175	170	150	70	446
Zusammen	18 010	3 350	2 105	2 570	2 295	2 145	2 035	1 635	1 105	770	366
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	8 435	2 205	900	1 355	1 010	840	730	605	390	400	327
Altersgrenze und älter ¹	9 575	1 145	1 210	1 215	1 280	1 310	1 305	1 030	715	370	400

¹ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – ² Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Em- p- fänger/ -innen mit ange- rech- netem Ein- kommen ²	Art des angerechneten Einkommens (Mehrfachnennungen möglich)								Em- p- fänger/ -innen ohne ange- rech- netes Ein- kommen
		Er- werbs- ein- kommen	Rente wegen Er- werbs- min- derung	Alters- rente	Hinter- bliebe- nen- rente	Versor- gungs- bezüge oder Renten aus privater oder betrieb- licher Vorsorge	über- steigendes Einkommen eines/einer im gemein- samen Haushalt lebenden Partners/ Partnerin	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz (BVG), Vermögens- einkünfte oder sonstige Einkünfte	
Insgesamt										
18 – 30	2 490	1 905	5	-	170	5	5	900	145	1 540
30 – 40	3 075	2 500	195	-	20	10	25	870	120	1 950
40 – 50	2 070	865	1 215	5	30	20	25	275	90	1 485
50 – 60	3 535	620	2 975	40	115	70	75	115	190	2 110
60 – 65	3 125	305	2 640	110	190	65	100	40	215	1 630
65 – 70	8 145	410	670	6 900	560	125	345	30	895	2 530
70 – 75	7 255	195	-	6 780	685	135	375	10	830	2 215
75 – 80	3 765	60	-	3 430	585	80	220	5	525	1 300
80 und älter	4 270	35	-	3 290	1 250	140	170	5	680	1 845
Insgesamt	37 735	6 885	7 705	20 550	3 600	645	1 350	2 250	3 680	16 605
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	14 945	6 230	7 560	210	575	185	265	2 200	815	9 030
Altersgrenze und älter ¹	22 790	660	145	20 340	3 025	465	1 085	50	2 865	7 575
Außerhalb von Einrichtungen	35 295	6 735	7 390	18 960	3 195	550	1 330	2 205	3 335	15 705
In Einrichtungen	2 440	150	320	1 590	405	95	20	45	350	905
Frauen										
18 – 30	975	750	-	-	85	-	5	345	65	635
30 – 40	1 300	1 035	80	-	10	5	20	400	55	805
40 – 50	790	320	435	5	10	5	15	120	35	590
50 – 60	1 575	270	1 280	20	95	35	40	50	95	1 000
60 – 65	1 550	145	1 255	55	160	40	80	20	105	830
65 – 70	4 415	220	320	3 695	475	80	230	15	560	1 420
70 – 75	4 040	90	-	3 675	585	75	250	5	515	1 285
75 – 80	2 150	20	-	1 895	490	40	125	5	315	810
80 und älter	2 925	20	-	2 170	1 100	100	95	5	455	1 200
Zusammen	19 725	2 875	3 380	11 520	3 010	385	865	970	2 205	8 575
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	6 510	2 545	3 300	100	400	95	180	945	390	4 020
Altersgrenze und älter ¹	13 215	325	80	11 420	2 605	285	680	25	1 815	4 555
Männer										
18 – 30	1 510	1 150	5	-	85	5	-	555	80	900
30 – 40	1 775	1 460	115	-	10	5	5	470	60	1 145
40 – 50	1 285	540	780	5	20	15	10	155	55	895
50 – 60	1 955	350	1 695	20	20	30	35	60	95	1 110
60 – 65	1 575	160	1 385	55	35	25	20	20	110	805
65 – 70	3 730	190	350	3 200	80	45	115	15	335	1 110
70 – 75	3 215	105	-	3 105	95	60	125	5	315	930
75 – 80	1 615	40	-	1 530	100	40	95	5	205	490
80 und älter	1 345	15	-	1 120	150	40	75	-	225	645
Zusammen	18 010	4 015	4 330	9 035	590	260	490	1 280	1 475	8 035
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	8 435	3 680	4 260	110	175	85	85	1 260	430	5 010
Altersgrenze und älter ¹	9 575	330	70	8 925	415	175	405	20	1 050	3 020

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII. – 2 Ohne Mehrfachzählungen.

Alter von ... bis unter ... Jahren ----- Ort der Leistungserbringung	Ins- gesamt	Mit einem Nettobedarf von ... bis unter ... EUR im Dezember											Durch- schnitt- licher Netto- bedarf im Dezember
		unter 100	100 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 700	700 – 800	800 – 900	900 – 1 000	über 1 000	
		Anzahl												EUR
Insgesamt													
18 – 30	4 030	5	20	55	125	245	490	725	775	470	445	680	761
30 – 40	5 025	15	40	60	120	210	430	685	710	610	670	1 470	836
40 – 50	3 555	75	130	170	210	260	300	330	405	330	355	1 000	767
50 – 60	5 645	130	340	430	545	525	495	455	470	380	375	1 500	708
60 – 65	4 760	115	275	430	510	500	430	385	385	325	265	1 140	683
65 – 70	10 675	345	690	1 055	1 215	1 230	1 260	1 345	1 160	680	570	1 135	587
70 – 75	9 470	360	595	900	1 140	1 105	1 140	1 185	1 000	655	515	885	577
75 – 80	5 065	200	305	505	570	575	560	610	565	335	300	540	589
80 und älter	6 115	335	460	590	665	630	695	580	660	470	340	690	579
Insgesamt	54 340	1 580	2 860	4 190	5 095	5 280	5 795	6 305	6 130	4 245	3 825	9 035	653
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	23 975	370	865	1 245	1 610	1 845	2 240	2 670	2 835	2 170	2 150	5 980	745
Altersgrenze und älter ¹	30 365	1 210	1 995	2 945	3 485	3 435	3 555	3 640	3 295	2 075	1 675	3 055	581
Außerhalb von Einrichtungen	50 995	1 265	2 510	3 750	4 730	4 990	5 550	6 125	5 915	3 945	3 660	8 550	661
In Einrichtungen	3 345	315	345	440	365	290	245	180	215	300	165	480	540
Frauen													
18 – 30	1 615	5	10	20	45	85	185	280	310	175	185	310	775
30 – 40	2 105	10	15	20	70	95	180	285	305	250	255	625	832
40 – 50	1 375	35	50	65	70	95	115	135	145	150	140	380	770
50 – 60	2 580	70	160	200	230	230	215	195	215	170	180	715	718
60 – 65	2 380	50	150	220	230	255	220	195	195	145	130	585	686
65 – 70	5 835	155	365	555	645	685	705	725	630	370	350	645	597
70 – 75	5 325	175	330	525	655	630	655	650	560	340	310	500	576
75 – 80	2 960	105	165	295	345	325	320	350	320	185	190	355	601
80 und älter	4 125	215	320	415	460	435	500	385	410	280	220	495	576
Zusammen	28 295	820	1 570	2 310	2 755	2 835	3 090	3 200	3 085	2 070	1 950	4 610	645
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	10 530	175	410	575	690	825	960	1 140	1 210	925	910	2 710	747
Altersgrenze und älter ¹	17 770	645	1 155	1 735	2 060	2 015	2 135	2 060	1 875	1 145	1 045	1 900	585
Männer													
18 – 30	2 415	-	10	35	80	155	305	445	460	290	260	370	752
30 - 40	2 920	10	25	40	55	120	250	400	405	355	420	840	838
40 - 50	2 180	40	75	105	140	165	185	195	260	180	215	620	764
50 - 60	3 065	60	185	230	315	290	280	260	260	205	195	790	700
60 - 65	2 380	60	125	210	275	245	215	190	190	180	135	555	680
65 - 70	4 840	185	325	500	565	545	555	620	525	310	220	485	574
70 - 75	4 150	180	265	375	485	475	480	540	440	315	205	385	578
75 - 80	2 105	95	140	215	225	250	235	260	250	150	110	180	573
80 und älter	1 990	125	140	175	205	200	195	200	255	190	120	195	585
Zusammen	26 045	760	1 290	1 880	2 340	2 445	2 705	3 105	3 045	2 175	1 875	4 420	662
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹	13 445	195	455	670	920	1 025	1 280	1 530	1 625	1 245	1 240	3 265	743
Altersgrenze und älter ¹	12 600	565	840	1 210	1 420	1 420	1 425	1 575	1 420	930	635	1 155	575

1 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.